

Vorworte von *Birgitta Daniels-Nieswand* und Pfarrer BÜsch aus den Jahresprogrammen

---

2021

## **Willkommen**

Mit diesem Jahresprogramm 2021 grüße ich Sie herzlich im Namen unseres Teams. Diesmal planen wir in eine ungewisse Zukunft und freuen uns auf Begegnungen, die hoffentlich wieder – vielleicht unter anderen Bedingungen – stattfinden können. Das letzte Jahr war geprägt von Einschränkungen, von Ängsten und AHA Regeln, aber auch von vielen Überlegungen und kreativen Lösungen.

Begegnungen, die unser Menschsein ausmachen, die uns Nähe und Gemeinschaft spüren lassen, haben sich verändert, weil körperliche Distanz angesagt ist. Nähe schenken heißt momentan, mit Rücksicht und Solidarität aufeinander achtgeben. In all dem können wir dennoch Verbundenheit spüren und füreinander Da-Sein.

Unser kleines endliches und zerbrechliches Leben in dem großen Zusammenhang zu sehen – schön und erschreckend – noch nie haben wir so deutlich begriffen: alles ist mit allem verbunden. Und wie kostbar die Begegnung im geschützten Einzelgespräch, wie stärkend und sinnstiftend der Austausch in den unterschiedlichsten Gruppenangeboten ist, konnten wir nach dem Lockdown erleben, der für uns alle eine schmerzhafteste Herausforderung war.

## **Ein Ort der Heimat für Suchende und ein Beziehungsangebot gerade in schwierigen Zeiten - dazu laden wir Sie ein.**

In diesem Jahr wird sich Pfarrer Karl-Hermann BÜsch aus unserem Team verabschieden. Mit großem Engagement und BeGEISTerung hat er Seelsorge & Begegnung mit aufgebaut, ein seelsorgliches Konzept entwickelt, das Menschen in der Zerbrechlichkeit des Lebens Halt, Trost, Begegnung und Ermutigung auch und gerade im Glauben finden lässt. Ihm war es eine Herzensangelegenheit, Menschen in der Verwundbarkeit des Lebens Würde und heilsame Worte zuzusprechen.

Eine wunderbare Beziehungskultur ist in den langen Jahren gewachsen in unserem Team, mit allen, die unser Programm mitgestalten und mit unseren Besucher\*innen. Dankbarkeit und Wehmut bewegen mich, wenn ich an den Abschied denke. Für die kommenden Jahre wünschen wir Pfarrer BÜsch von Herzen segensreiche Begegnungen und Vertrauen in das Leben mit all seinen Widersprüchen. Und in allem die stärkende Geisteskraft Gottes.

Eine besondere Würdigung bekommt die Verabschiedung von Pfarrer Karl-Hermann BÜsch durch die Ausstellung der Bilder von Mechtild Lohmanns. Wie wir den Abschied gestalten ist noch ungewiss.

Kommen Sie heil und mit Zuversicht durch diese herausfordernde Zeit!

Für das Team von Seelsorge & Begegnung

*Birgitta Daniels-Nieswand*

---



Nach über 25 Jahren werde ich zum 31. Mai 2021 Abschied nehmen von meiner offiziell beruflichen Seelsorgearbeit mit Menschen in zerbrechlichen Lebenslagen (Erkrankung, Behinderung, Lebenskrisen...).

Nach vier erfüllten Jahren als Priester in der Gemeindeseelsorge in Köln-Bickendorf war ich 1995 dankbar, gut ausgebildet meine Arbeit in der sogenannten „Psychiatrie - und Behindertenseelsorge“ beginnen zu dürfen.

Die wichtigste Zurüstung meiner Seelsorgearbeit war und ist die selbstbewältigte Verarbeitung eigener Lebenskrisen.

**„Wunden berühren Wunden“** – so hieß ein wunderbares Projekt gemeinsam mit Menschen aus Seelsorge und Begegnung im Kloster Sankt Thomas in der Eifel (vergleiche den Film auf unserer Website).

„Wunden berühren Wunden“ – gemeint ist die vertrauensvolle Begegnung mit den eigenen Lebenswunden, mit den Wunden meines Gegenübers, mit den Wunden Christi.

Diese innere Berührung mit den Verletzungen des Lebens eröffnet einen heilsamen Resonanzraum für Begegnung und für Gebet.

Im Verweilen und Spüren geschieht Aufarbeitung und Verstehen – Ermutigung für kleine Schritte zurück in das Leben. Leise vollzieht sich Heilung.

So bin ich dankbar, dass mir der Sinn meines Primizsatzes:

**„Wähle das Leben“** (Dtn.30,19) zur Stärkung meiner gelebten Praxis wurde.

Ich bedanke mich für das geschenkte Vertrauen, für die zahllosen Begegnungen in schönen und in herausfordernden Lebenssituationen, für die wunderbare Kollegialität.

Ich danke Gott, dass ich mit seiner Hilfe bis heute diesen Weg so gehen konnte.

Leben heißt immer wieder neu anzufangen.

So freue ich mich auf einen neuen Lebensabschnitt mit veränderter Gangart.

Ich freue mich auf neue Möglichkeiten und neue Begegnungen.

*Pfarrer Karl-Hermann Büsch*

---

2020

## **Willkommen**

Im letzten Jahr konnten wir unser 20jähriges Jubiläum feiern. Ich erinnere mich an viele Besucher\*innen, die ihre Freude und

Dankbarkeit an diesem Tag zum Ausdruck bringen:

- Hier ist ein Ort, wo ich gesehen und angenommen werde mit all dem, was mich ausmacht.
- Hier darf ich sein und in Begegnung mit anderen mich lebendig fühlen.
- Hier kann meine Seele aufatmen.
- Wenn ich von Seelsorge & Begegnung nach Hause gehe, fühle ich mich innerlich gewärmt.

Im Schweren leichte Augenblicke aufspüren, in bewegten Zeiten innehalten – sich verbinden mit dem Lebendigen und in all den Brüchen des Lebens leise Hoffnungsspuren entdecken.

Dies möchten wir Ihnen ermöglichen – sei es im Einzelgespräch oder in den unterschiedlichsten Gruppenangeboten. Im Miteinander die Kraft der Begegnung spüren können und ein Eingebundensein in ein großes Ganzes – dies kann wachsendes Vertrauen mitten in den Widersprüchen des Lebens schenken.

Auch in diesem Jahr können wir ein vielfältiges Programm anbieten – ein Dank an alle, die dies mit uns verwirklichen.

Seien Sie herzlich WILLKOMMEN!

Wir freuen uns auf sinnstiftende und segensreiche Begegnungen mit Ihnen!

Für das Team von Seelsorge & Begegnung

*Birgitta Daniels-Nieswand*

---

2019

---

**“ Nicht müde werden,  
sondern dem Wunder  
leise  
wie einem Vogel  
die Hand hinhalten**

*Hilde Domin*

---

Vor 20 Jahren feierten wir die Eröffnung von „Seelsorge & Begegnung“ und diese Worte von Hilde Domin begleiten uns seitdem.

Vieles ist geschehen – unzählige Begegnungen in Einzelgesprächen und in der Vielfalt unserer Gruppenangebote.

So manche kleine wundervolle Augenblicke –  
wo Hoffnung wieder aufleuchtete und im Miteinander Lebensfreude zu spüren war,



wo im Schweigen und Da-Sein Spuren von Sinn und Getragen werden entdeckt wurden.

Auch im kommenden Jahr 2019 möchten wir Ihnen mit unseren Angeboten die Hand hinhalten, Sie einladen zu Begegnungen und zu stärkenden Augenblicken.

Seelsorge & Begegnung möchte Raum geben und ein Miteinander ermöglichen, in dem dunkle Zeiten und eigene Schwächen nicht gezeugnet werden, und wo in aller Zerbrechlichkeit des Lebens heilsame Momente erlebt werden können.

Aus Anlass des 20-jährigen Jubiläums laden wir ein zur Feier am  
18. September 2019. (s. S. 38)

Mögen Sie hier etwas von der Weite und Freiheit atmen können,  
die uns allen immer wieder neu durch das JA Gottes zugesprochen ist.

Von Herzen ein segensreiches Jahr 2019!

Für das Team von Seelsorge & Begegnung

*Birgitta Daniels-Nieswand*

---

2018

---

**“ *Geh weiter, geh, Du gehst nicht allein ...* ”**

---

Dieses Zitat stammt aus einem Lied, das mir und einigen Besucherinnen und Besuchern von Seelsorge & Begegnung in den letzten Jahren ein wichtiger Wegbegleiter geworden ist. Es erzählt vom Weitergehen, vom stärkenden Miteinander, vom wachsenden Vertrauen auf Zukunft hin – in persönlichen Umbrüchen und existentiellen Fragen, die unser Menschsein oft prägen. Es lädt ein, innezuhalten, das, was mich bewegt, aus einem anderen Blickwinkel zu betrachten und ermutigt ins Leben zu gehen.

Viele Begegnungen haben im letzten Jahr unser Miteinander, unser Unterwegssein gestärkt. Beim „Fest der Begegnung“ wurde sichtbar und hörbar, dass Seelsorge & Begegnung seit vielen Jahren ein SegensOrt ist, der die Herzen der Menschen berührt und zu erwärmen vermag.

Wir freuen uns, dass wir Ihnen mit einer Fülle von Angeboten auch in diesem Jahr unsere Gastfreundschaft anbieten können.

Mögen Sie hier etwas von der Weite und Freiheit atmen können, die uns allen immer wieder neu durch das JA Gottes zugesprochen ist.

---

**“ *„Geh weiter, geh, geh, geh –* ”**



“ *Du gehst nicht allein, geh weiter, geh,  
Gott wird mit Dir sein!*“ (© Frank Reintgen)

---

Ein segensreiches Jahr 2018 und herzliche Einladung!

Für das Team von Seelsorge & Begegnung

*Birgitta Daniels-Nieswand*

---

2017

---

“ **„Sei du selbst die Veränderung, die du  
dir wünschst für diese Welt.“** Mahatma Ghandi

---

Seit über 20 Jahren arbeite ich – Karl- Hermann Büsch – erfüllt in einem starken und kooperativen Seelsorgeteam für Menschen mit Psychiatrieerfahrung und für Menschen mit Behinderung. In dieser Zeit gab es immer wieder einmal wechselnde Zuständigkeiten in sich verändernden Aufgabenfeldern. So bin ich dankbar, dass die Personalkonferenz des Erzbistums Köln meinem Wunsch entsprochen hat, Frau Daniels-Nieswand ab dem 1. September 2017 zu meiner Nachfolgerin in der Leitung von „Seelsorge & Begegnung“ zu ernennen. (Siehe S.35)

Ich habe diese Entscheidung nach sorgfältigen Überlegungen mit dem Team unter anderem auch deshalb angestoßen, weil ich der Auffassung bin, dass es langfristig gut für die Menschen und die Einrichtung ist, wenn nun eine jüngere, aber sehr erfahrene, engagierte und kompetente Kollegin das Ruder übernehmen wird. Mit Freude werde ich weiterhin als Pfarrer in unserer Einrichtung und in den vielfältigen anderen Aufgaben in unserem sehr differenzierten Arbeitsfeld tätig sein.

Gerne werde ich Frau Daniels-Nieswand in ihrer neuen Leitungsfunktion unterstützen, und so freue ich mich sehr über diesen Rollenwechsel.

Wenn ich – Birgitta Daniels-Nieswand – auf die vielen Jahre zurückschaue, in denen ich in „Seelsorge & Begegnung“ als Seelsorgerin tätig sein konnte, erfüllt mich tiefe Dankbarkeit:

- für geschenktes Vertrauen der Menschen, die ich begleiten durfte auf der Suche nach Sinn und Halt
- für stärkende Momente
- für Begegnungen, in denen eine neue veränderte Perspektive aufleuchten konnte – in all den Brüchen und Ängsten des Lebens
- für Augenblicke, die sich heilsam und lebendig anfühlten.

In all den Jahren haben wir in einem starken und engagierten Team miteinander das Leben und Wirken in „Seelsorge & Begegnung“ gestaltet – so freue ich mich sehr, dass ich für diese Aufgabe ernannt worden bin.



Veränderung ist etwas, was unser Leben immer wieder ausmacht. Lassen wir das Neue auf uns zukommen.

So wünsche ich uns in diesen Zeiten der Veränderung Gottes guten Segen. Er möge uns als Team und Ihnen als Besucher und Besucherinnen kraftvoll zur Seite stehen.

Wir als Team freuen uns auf die Begegnungen mit Ihnen in 2017.

*Karl-Hermann Büsch · Pfarrer*

*Birgitta Daniels-Nieswand · Gemeindereferentin*

*Manfred Becker-Irmen · Pastoralreferent*

*Johannes Euteneuer · Gemeindereferent*

*Regina Henke · Assistentin*

---

2016

„Dies ist aller Gastfreundschaft tiefster Sinn, dass ein Mensch dem Anderen Rast gibt ...“

In beeindruckender Alpenlandschaft las ich mit viel innerer Anteilnahme im Werk des großen Religionsphilosophen Romano Guardini (1885-1968). Dieser litt insbesondere in seinen letzten Lebensjahren immer wieder an depressiven Schüben.

Im „blühenden“ Garten seines christlich-existenziellen Denkens habe ich einige „auserlesene Blumen“ für Sie gepflückt.

„Die leisen Kräfte sind es, die das Leben tragen.“

„Geborgenheit im Letzten gibt Gelassenheit im Vorletzten.“

„Jesu ganzes Dasein ist die Übersetzung der Macht in Demut.“

„Man muss lieben lernen, um gerecht sein zu können.“

„Man soll die Wahrheit so sprechen, dass sie nicht zerstört, sondern aufbaut.“

„Nur durch das Geheimnis Gottes erhält das Geheimnis unseres Menschseins eine Antwort, die das Geheimnis nicht auflöst, sondern annimmt und vertieft.“

Ganz im Geiste dieses humanen christlichen Denkens möchten wir Ihnen für das Jahr 2016 mit unseren vielfältigen Angeboten Gastfreundschaft gewähren.

„Dies ist aller Gastfreundschaft tiefster Sinn, dass ein Mensch dem Anderen Rast gibt auf der großen Wanderschaft zum ewigen Zuhause.“ (Romano Guardini)

Herzliche Einladung und gute Segenswünsche für 2016!

---

2015

Geduld

Eine Besucherin sagte mir: „Die größte Anstrengung in meinem Leben ist, immer wieder neu aus der Niedergeschlagenheit, aus der Angst, aus der inneren Enge herauszufinden.“ Ich glaube, in dieser Aussage finden sich viele Menschen wieder.

Gott - glaubende Menschen erleben solche Lebenskrisen dann auch häufig als Glaubenskrisen.



Mit unseren Angeboten in diesem Jahresprogramm möchten wir Sie ermutigen zur Geduld der kleinen Schritte.  
Geduld ist eine Lebenskraft.

„Geduld mit anderen ist Liebe.  
Geduld mit sich selbst ist Hoffnung.  
Geduld mit Gott ist Glaube.“  
(Adel Bestavros)

Geduldiges Wachstum in dieser Lebenshaltung wünsche ich uns allen.

Herzliche Einladung und gute Segenswünsche für 2015!

---

2014

„Wer sich öffnet, bringt scheinbar Unveränderliches in Bewegung.“

Mit unserem Jahresprogramm 2014 möchten wir Sie einladen:

Miteinander in Begegnung zu kommen  
Im geschützten Raum eines wertschätzenden seelsorglichen Gespräches sich heilsam zu öffnen  
In Gottesdiensten und religiösen Angeboten im vertrauenden Glauben Stärkung zu finden  
Im kreativen Tun einen ureigenen Ausdruck zu finden

Wer sich öffnet, bringt scheinbar Unveränderliches in Bewegung.  
Wer sich auf Begegnung einlässt, will sich und andere neu erleben, entdecken, überraschen.  
Wer Unbekanntes wagt und sich neuen Eindrücken stellt,  
findet befreienden neuen Ausdruck.

Herzliche Einladung und gute Segenswünsche für 2014!

---

2013

„Dein Wille geschehe, wie im Himmel so auf Erden“

Diese „Vater unser-Bitte“ heißt doch, dass nur durch unsere Haltung, durch unser Miteinander der Himmel sich auf Erden öffnen kann – und sei es nur ganz kurz und vielleicht nur einen kleinen Spalt weit!

Mit unserem Jahresprogramm 2013 möchten wir Sie einladen:  
Miteinander in Begegnung zu kommen  
Im geschützten Raum eines wertschätzenden seelsorglichen Gespräches sich heilsam zu öffnen  
In Gottesdiensten und religiösen Angeboten im vertrauenden Glauben Stärkung zu finden  
Im kreativen Tun einen ureigenen Ausdruck zu finden

Wer sich öffnet, bringt scheinbar Unveränderliches in Bewegung.

Wer sich auf Begegnung einlässt, will sich und andere neu erleben, entdecken, überraschen.  
Wer Unbekanntes wagt und sich neuen Eindrücken stellt, findet befreienden neuen Ausdruck.

Herzliche Einladung und gute Segenswünsche für 2013!

---

2012

„Von guten Mächten wunderbar geborgen,  
erwarten wir getrost, was kommen mag.“

Diese Zeilen schreibt Dietrich Bonhoeffer in einer Zeit persönlich tiefer Bedrängnis. In seinen Worten drückt sich eine glaubende Gewissheit aus, dass es einen letzten Halt in unserem Leben gibt.

Glaube und Vertrauen können auch uns helfen, in den Brüchen unseres Lebens neue Wege zu finden, heraus aus Angst und Niedergeschlagenheit.

Hierbei möchten wir Sie unterstützen. Das seelsorgliche Gespräch und unsere vielfältigen Angebote schenken Raum für stärkende Begegnungen. Wir freuen uns auf Sie und wünschen uns Gottes Segen für all unsere Vorhaben. Mögen wir immer wieder neu empfänglich werden für die Kräfte des Lebens.

Herzliche Einladung und gute Segenswünsche für 2012!

---

2011

„Leben heißt angesprochen werden“

Martin Buber hat mit diesem tiefgründigen Satz die Du-Angewiesenheit des Menschen ausgesagt: In der Begegnung mit dem Du wird das Ich.

Leben ist immer auch geschenkt und abhängig vom anderen. Nicht nur durch den einmaligen Akt der Geburt, sondern in jeder Begegnung neu.

In diesem Geist möchte Seelsorge & Begegnung auch im Jahr 2011 Sie ansprechen, einladen und ermutigen. Möge so in Einzelgesprächen und vielfältigen Gruppenangeboten unterstützende, klärende, frohe und sinnstiftende Begegnung geschenkt werden.

Herzliche Einladung und gute Segenswünsche für 2011!

---